Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 41

**Artikel:** Aus Luzern, Bern, Graubünden: Korrespondenzen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540558

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus Luzern, Bern, Graubunden.

(Korreipondengen.)

1. Luzern. a) Im September wurden in Sursee für die Lehrer des Kantons Lüzern 4 dreitägige Turnrepetitionssurse durch die hohe Erziehungsbehörde in Verbindung mit dem Militärdepartement angeordnet. Um 21. September schlöß der lette dieser Kurse. Es beteiligten sich an letterm 34 Primar= und Sekundar= Lehrer. Kursleiter waren die Herren Hauptmann Gelzer in Luzern und Seminar= turnlehrer Hartmann in Histirch. In je achtstündiger Tagesarbeit wurde das diesjährige Jahresprogramm der eidgenössischen Turnschule durchgenommen. Frei= quartier und freie Verpslegung erhielten die Teilnehmer in sehr befriedigender Weise im Konvikt der landwirtschaftlichen Winterschule.

Bu den Turnübungen benutte man die neue aufs beste eingerichtete Turnhalle, welche die titl. Stadtbehörde von Sursee bereitwilligst zur Verfügung gestellt hatte. Wohltuend berührte es die Aursteilnehmer, daß sich letztere Behörde
sowie andere hochgestellte Herren von Sursee am zweiten Abend mit ihnen zu
einer geselligen Vereinigung im Hotel Kreuz zusammensanden. Bei diesem Anlasse hielt Herr Kursleiter Gelzer ein Reserat über den Vert des Turnens überhaupt und im besondern über das Mädchenturnen. So schieden denn die Teilnehmer am Ende des Kurses voll Lob über die mustergültige Kursleitung, die
vorzügliche Verpstegung durch die Familie des Herrn Direktor Schlästi sowie
das freundliche Entgegenkommen der Behörden von Sursee.

**Euzern.** b) Den 10. Oftober tagt in Surfee die alleweil fruchtbar gewesene Luzerner kantonale Lehrerkonferenz. Eröffnung mit seierlichem Gottes= dienst um 9 Uhr; ein erhebender und hoch anersennenswerter Brauch. Die christ= liche Tradition hoch in Ehren, so ists recht.

Als Traftanden figurieren: Eröffnungswort, Bericht des Borftandes.

Generalbericht über die Tätigkeit ber Bezirks-Konferenzen pro 1903/1904, erstattet von Herrn Sek.-Lehrer 3. Bucher in Cschenbach.

Referat von Herrn Amtsarzt Dr. K. Beck in Surfee über bas Thema: Die geiftige Ermüdung der Schulkinder und ihre Beziehungen zum Elternhaus und zur Organisation und Methode des Unterrichtes.

Rorreferat von herrn Bezirkfinspettor 3. B. Lang in Sobenrain.

Aufällige Antrage von Bezirkstonferenzen oder einzelnen Mitgliedern berfelben. —

Gine reichhaltige Arbeitsliste, die für Arbeitseiser spricht. Die Verhandlungen finden in der Turnhalle des neuen Schulhauses statt. Die Konferenzteilnehmer werden gebeten, sich nach dem Gottesdienst sosort ins Versammlungs= lokal zu begeben.

Nach ben Verhandlungen ist gemeinsamer Zug zum Gasthof "Hirschen". Während bem Mittagessen nerben unter der Direktion des Herrn Musikprosessors Peter in hitstirch von der gesamten Lehrerschaft folgende Lieder gesungen: Nr. 113 Schweizerheimweh, Nr. 179 Im Maien und Nr. 218 Trinklehre, alle drei im Synodalheft von heim.

Ein Billet einfacher Fahrt gilt auch für die Rückfahrt, also eine Bergünstigung ab Seite der S. B. B., die deren Direktion zur Ehre gereicht. lleber die Thesen, die bereits vorliegen, ein anderes Mal. Hatte die Redaktion irgendwie Zeit, den 10. ds. Mts. abzuspringen, sie erschiene mit Vergnügen in Sursee, denn diese Tagung hätte für sie tatsächlich besondern Reiz. Allein, es wird leider kaum "längä!" Unter allen Umständen ein freudiges Glück auf zu wirksamer Arbeit: Mutig, einig und schrittweise voran, berechtigte Lehrersorderungen dringen überall durch; — es hat alles seine Zeit. Einen warmen Gruß den lieben Freunden!

2. Zbern. Pabagogische Refrutenprüfungen. Das schweizerische Gesamtergebnis der Prüfungen vom Herbst 1903 hat, verglichen mit dem des Jahres 1902, einen kleinen Rückschlag ersahren, indem die auf 100 Geprüfte berechnete Hänfigkeit der sehr guten Gesamtleistungen von 32 wieder auf 31 d. h. den Stand des Jahres 1901 zurückzegangen ist, währenddem die Häufigkeit der sehr schlechten Gesamtleistungen sich auf der vorjährigen Höhe von 7 erhielt (wie schon pro 1901).

Nach den sehr guten Gesamtleistungen (auf je 100 Geprüfte) ist die Rangordnung der Kantone folgende: 1. 50: Baselstadt, 2. 48: Gens, 3. 39: Zürich, Schaffhausen, 4. 38: Thurgau, Reuenburg, 5. 35: Aargau, 6. 34: Waadt, 7. 33: Glarus, Baselland, 8. 30: St. Gallen, 9. 29: Solothurn, Appenzell A. Rh., Graubünden, 10. 27: Obwalden, 11. 26: Bern, Luzern, Schwyz, Zug, 12. 24: Freiburg, Tessin, 13. 18: Nidwalden, 14. 16: Uri, 15. 9: Appenzell J. Rh.

Nach ben fehr schlechten Gesamtleistungen ist die Rangordnung folgende, b. h. es entsielen auf 100 Geprüfte sehr schlechte Gesamtleistungen:

1. 1: Genf, 2. 2: Baselstadt, 3. 3: Obwalden, Waadt, Neuenburg, 4. 4: Freiburg, 5. 5: Aargau, Thurgau, 6. 6: Solothurn, Zürich, Nidwalden, Wallis, 7. 7: Zug, Schafshausen, St. Gallen, 8. 8: Bern, Glarus, Baselland, Appenzell A.Rh., 9. 10: Appenzell J.Rh., 10. 11: Graubünden, 11. 12: Luzern, Schwyz, 13. 13: Uri, 14. 15: Tessin?

3. Graubunden. Gin W. meldet ber liberalen "Reuen Burcher Zeitung"

in Rr. 275 vom 3. Oftober also:

Ziemlich rollzählig waren die Delegierten bes schneizerischen Lehrervereins in Chur eingerückt, dazu auch andere Mitglieder in großer Zahl, namentlich Bündner Lehrer. Von der deutschen Schweiz fehlte nur die Zenstralschweiz. Dafür kam die freudige Kunde, daß sich in Uri eine Sektion gebildet habe, und daß Obwalden folgen werde. Die Urner tagen am 8. Oktober zum erstenmal und zwar auf dem Kütli. (Hm! Die Red.)

Am Samstag referierte Dr. Nabholz (Glarus) über Militärdienst ber Lehrer; er verlangte Gleichstellung mit den übrigen Bürgern. Einstimmig wurden seine Thesen angenommen. Ebenso einstimmig ersolgte die Annahme der Thesen bezüglich des militärischen Borunterrichts, nachdem der Reserent, Sesundar=

lehrer Koller (Winterthur), sie mit dem Zentralvorstand bereinigt hatte.

Am Sonntag wurde ein pödagogischer Vortrag gehalten von Seminardirektor Conrad in Chur über die Heimatkunde als pädagogisches Prinzip. Dann
folgten zwei Reserate über die allgemeine Fortbildungsschule für Jünglinge von
Direktor Egli in Luzern und von Fräulein Fopp in Schönholzersweilen über
die Fortbildungsschule für Mädchen; beide waren von patriotischem Geiste getragen. Ihre Thesen fanden einst immig e Annahme. Beim Mittagessen begrüßte Regierungspräsident Stiffler die Versammlung. Dann folgten als Tischredner Seminardirektor Balsiger in Bern, Pfarrer Rigg, Rektor der Statischulen
in Chur, Rektor Schurter in Zürich, der dem in weißem Bartkranz dasitzenden
Lehrer Peter in Zürich, der 58 Jahre im Schuldienst gestanden, eine Ovation
darbrachte, unter Zustimmung der ganzen Versammlung.

Soweit der W. der "N. 3. 3ty." Für heute möge bas genügen. Thesen

und Beurteilung folgen bemnachft. -

# Pädagogische Nachrichten.

St. Gallen. Flums. Als Mitglied bes Sekundarschulrates murbe einmütig herr Amtsschreiber Müller gewählt und an der Gemeinde die Wahl eines zweiten Sekundarlehrers angeregt. Eine beste Wahl!